

STUDIE



Bis 2016 sind in **Hamburg** weitere 23 Hotels geplant. Die meisten Hotels vor allem in der 2- bis 3-Sterne-Kategorie entstehen rund um Hauptbahnhof und die Hafencity

Der Hotelmarkt Hamburg boomt

Ziel der Hamburger Tourismusmanager ist es, München bis 2015 bei den jährlichen Übernachtungen zu überholen. Für genügend Hotelbetten ist jedenfalls gesorgt.

HAMBURG. Im Tourismus-Ranking liegt Hamburg derzeit auf Platz drei hinter Berlin und München. Im Vorjahr verzeichnete die Hansestadt 10,6 Millionen Übernachtungen, was einem Wachstum von 10,4 Prozent im Vergleich zu 2011 entspricht. Die steigenden Touristenzahlen bringen der Hafenstadt nicht nur Einnahmen von 2,5 Milliarden € pro Jahr – sie machen auch den Hotelimmobilienmarkt Hamburgs attraktiver denn je.

Immer mehr Betten

Das spiegelt sich auch in der Zahl der Neueröffnungen wider: Seit 2008 stieg das Bettenangebot um knapp ein

Viertel, sodass 2012 in Hamburg 326 Hotelbetriebe mit rund 52.600 Betten um die Gunst der Gäste buhlten. Laut der von der DekaBank veröffentlichten Studie „Hotelmarkt Deutschland“ legte der Standort Hamburg damit „um beachtliche 10,3 Prozent zu“. Damit nicht genug: Bis 2016 sind weitere 23 Hotels mit insgesamt 4300 Betten geplant, die meisten in der 2- bis 3-Sterne-Kategorie. „Räumliche Schwerpunkte bilden die Umgebung des Hauptbahnhofs, City Süd und Hafencity“, heißt es in der Studie.

Auch bei den Hotelverkäufen tut sich einiges. So erwarb unter anderem Union Investment das Barcelo Hotel (193 Zimmer). Das Suite Novotel Hamburg (186 Zimmer) ging an Deka Immobilien. Das Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten (156 Zimmer) wechselte in den Besitz der Unternehmerfamilie Dohle. Und Klaus-Michael Kühne, Mehrheitseigner des Logistikdienstleisters Kühne + Nagel, erwarb das In-

tercontinental (200 Zimmer) an der Alster. Die Immobilie soll nun abgerissen werden, und einem neuen Luxushotel Platz machen, das 2016 eröffnet werden soll.

Österreicher vor Ort

Auch Österreicher haben den Markt längst für sich entdeckt. Projektentwickler und Consultant Christian Wagner, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Real Estate GmbH in Wien, begleitet derzeit für eine österreichische Bank ein Hotelprojekt in Hamburg. „Der Markt boomt, weil es ein sehr dynamischer Standort ist“, bestätigt Wagner. „Hamburg ist extrem modern in seiner Gesamtheit und bietet einen dynamischen Mix von Reeperbahn bis hin zu Design – und das oft nebeneinander. Dadurch entsteht eine beeindruckende Lebendigkeit, die den Standort ausmacht.“

ANDREA MÖCHEL
KATHRIN GULNERITS

andrea.moechel@wirtschaftsblatt.at